



Bauten den Brunnen mit auf: von links Rudi Pfeil, Jürgen Leck, Anette Leck, Willi Freitag, Manfred Volke, Dennis Leck, Bernd Knobel und Bürgermeister Herbert Wohlgemuth. Fotos: Hubele

Ein Ort zum Verlieben

Dorfgemeinschaft weihte neuen Brunnen ein - Kirche versteigerte Orgelpfeifen

VON SYLVIA HUBELE

BINSFÖRTH. Wer gerne Orgelpfeifen bei sich zu Hause erzeugen möchte, war zur Brunnenweihe und Orgelpfeifenversteigerung im Mörscher Ortsteil Binsförth am Samstag genau richtig. „Ein wunderbarer Orgelton, ein Stück Geschichte sozusagen“, pries Pfarrer Bernd Knobel die einzelnen Prospektpfeifen an, die nach der Orgelsanierung übrig waren. Kurt Ringelberg aus Eubach ersteigerte die erste und freute sich: „Für die Pfeife finde ich ein schönes Plätzchen zwischen Jagdhorn und Trompete, das passt perfekt.“

Vielleicht könnten die einzelnen Orgelpfeifenbesitzer miteinander musizieren, sagte Bernd Knobel, bevor er die Versteigerung fortsetzte. Er musste sich gedulden, denn das Glockenläuten unterbrach die Gebote.

Hildegard Kothe ersteigerte eine Orgelpfeife als Schmuck fürs Klavierzimmer. Wie alle Besucher durfte sie während



Ersteigerten beim Brunnenfest Orgelpfeifen: Hildegard Kothe und Kurt Ringelberg.

der Versteigerung nur vorsichtig ihre Arme bewegen. Denn Pfarrer Bernd Knobel interpretierte gerne jede Bewegung als neues Gebot. Im Herbst wird es noch eine Gelegenheit ge-

ben, eine echte Binsförther Orgelpfeife zu ersteigern, kündigte Bernd Knobel an. Der Erlös diene dazu, den Gemeindeanteil am Brunnen zu bezahlen.

Vor der Versteigerung war der Brunnen vor dem Pfarrhaus der Öffentlichkeit übergeben worden. Er war bei Pflasterarbeiten rund um das neue Gemeindehaus entdeckt worden. Für 5500 Euro wurden die oberen Randsteine neu gemauert und ein Brunnendach errichtet. Ein Teil des Geldes kam aus Mitteln der Dorferneuerung. Einen anderen Teil sammelte das Kirchspiel Neumorschen. Ein Gitter verhindert, dass jemand in den Brunnen purzelt.

Der Posaunenchor Binsförth unter der Leitung von Judith Schröder spielte vergnügliche und besinnliche Melodien, es gab Kaffee und Kuchen.

Pfarrer Bernd Knobel sagte in seiner Rede: „Brunnen sind seit Jahrtausenden Orte, an denen Menschen zusammenkommen, sich treffen, miteinander reden und sich vielleicht auch ineinander verlieben. Möge der Binsförther Brunnen - auf welche Weise auch immer - unser Leben positiv prägen.“